

Allergnädigst privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 132. Freitag, den 12. Mai 1826.

## Rechnungsräthsel.

(Nach der Aufgabe eines Verstorbenen.)

Der sechste Theil von meinen Jahren  
Verfloß im Knabenalter mir,  
Der zwölfte war — fern von Gefahren —  
Dann meines Jünglingsalters Bier:  
Den siebenten dazu genommen  
Und noch zum Ganzen sieben Jahr;  
Dann stand, als Mann, ich, leicht bekommen,  
Mit Kennchen vor dem Traugitar.  
Batb hat sie mir ein Kind geboren,  
Das leider, halb so alt, als ich,  
Zum hohen Alter nicht gedieh.  
Im Lebensommer schnell verblich.  
Nach seinem Tod', ob dem ich trauernd  
Vom Schmerz im Innersten erbebt,  
Hab', ohne Ruh' mein End' erlauernd,  
Ich nur vier Jahre noch gelebt.  
Nun sagt mir, wenn Ihr dieß gelesen,  
So frag ich Euch von hier hinab,  
Wie alt ich eigentlich gewesen,  
Als einst ich sank in's kühle Grab?

E. A. D\*\*r\*\*g.

## Ein Mittel gegen die Hundswuth.

Schon seit einer Reihe von Jahren ist in  
der Oberlausitz ein Mittel gegen die Hundswuth  
bekannt, das daselbst allgemein als be-

währt angesehen wird, indem man sich, wie  
dem Einsender dieses von mehreren glaubwür-  
digen Männern versichert worden ist, keines  
Falles erinnert, wo dasselbe ohne  
Erfolg geblieben wäre. Dieses Mit-  
tel, welches in einer rothen Tinctur besteht,  
wird von dem Bauer Rascho (wenn ich nicht  
irre, in Spremberg bei Sohland wohnhaft) ver-  
fertigt, und häufig in das Ausland versandt.  
Auch wurde dasselbe von einem menschenfreund-  
lichen Grafen vor einem oder zwei Jahren in  
der Leipziger post. Zeitung nachdrücklich em-  
pfohlen. Aus eigener Erfahrung weiß Refer.,  
daß das Vertrauen, welches man in der Lausitz  
zu dieser Arznei hat, außerordentlich stark ist:  
ein Müller, welcher nebst seiner Frau, seinem  
Knappen und seinem Kinde von seinem allen  
Anschein nach tollen Hunde gebissen worden  
war, wurde dadurch nicht im Mindesten beun-  
ruhigt, brauchte erst einige Tage nach dem  
Bisse die genannte Arznei, und sowohl er als  
seine Angehörigen blieben von jener schreckli-  
chen Krankheit verschont.

Depots der Arznei findet man in den  
meisten größeren und kleineren Städten der  
Oberlausitz; die Portion kostet 8 Gr. —  
Möchte doch einer der hiesigen Herren Aerzte  
sein Urtheil darüber öffentlich aussprechen!

M. S.

Redakteur und Verleger: Dr. A. F. S.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

**Theateranzeige.** Heute, den 12ten: das letzte Mittel. Mad. Neumann, Baronin Waldhüll. Hr. Fehring, Graf Sennstedt.

**Concert in Herrn Reimers Garten.** Nächsten Sonnabend, als den 13. Mai, nehmen die Concerte in Hrn. Reimers Garten bei mir ihren Anfang. Die zu häufig Statt findenden Concerte dieser Art veranlassen mich, im Laufe dieses Sommers wöchentlich nur eins, und zwar des Sonnabends, zu geben. Indem ich dieses einem geehrten Publikum anzuzeigen nicht verfehle, bemerke ich zugleich, daß jeden Mittag, wie bisher, table d'hôte bei mir gespeist wird.  
C. G. Klassig.

**Concertanzeige.** Daß mit dem 18. d. M. die Gartenconcerte ihren Anfang nehmen, und den Sommer hindurch alle Donnerstage fortgesetzt werden sollen, beehre ich mich, meinen Freunden und Gönnern höflichst anzuzeigen. Ich bitte um deren gütigen Besuch, und werde mich bestreuen, mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken aufzuwarten.  
Ferdinand Becker, zur kleinen Funkenburg.

**Lotterieanzeige.** Von der siebenten und letzten Classe der 32sten Großherzogl. Weimarschen, zum Besten der Landschulen-Fonds gnädigst verwilligten Lotterie, deren Ziehung Montags den 22. Mai 1826 und die folgenden Tage in Weimar statt findet, worinnen sämtliche 20500 Loose mit Gewinnsten, als 1 Gewinn à 15000 Thlr., 1 Gew. à 8000 Thlr., 1 Gewinn à 4000 Thlr., 1 Gew. à 2000 Thlr., 6 Gew. à 1000 Thlr., 10 Gew. à 400 Thlr., 20 Gew. à 200 Thlr., 100 Gew. à 100 Thlr., 160 Gew. à 40 Thlr., 300 Gew. à 30 Thlr., 5630 Gew. à 25 Thlr., und 14270 Gew. à 10 Thlr., incl. 100 Prämien von Betrag 3780 Thlr., gezogen werden, und wovon die planmäßig creditirt werdende Hälfte der Einlage vierter bis mit siebenter Classe mit Acht Thaler bei der Auszahlung des Gewinns vom Colporteur gekürzt wird, sind noch ganze Kaufloose à 13 Thlr. 4 Gr. und halbe zu 6 Thlr. 14 Gr. Baarzahlung, unter Verzichtleistung auf die 10 Thlr. und 25 Thlr. Gewinne aber, ganze Loose zu 6 Thlr. und halbe zu 3 Thlr. Baarzahlung bei mir zu bekommen.  
J. G. C. Lehmann, im Thomasgäßchen Nr. 186.

**Anzeige.** Unterricht im Englischen bei C. W. Knorr, Nikolaistraße Nr. 599 (Kammerwoth Plossens Haus) 3 Treppen.

**Anzeige.** Es ist mir gelungen, eine neue Art Gartenlampen zu verfertigen, welche ein gutes Licht geben und zur Bequemlichkeit einen Fibibusbecher enthalten; wer sich davon überzeugen und Gebrauch machen will, findet sie vorräthig bei dem Klempnermeister Hofmann, Nikolaistraße, Amtmanns Hof, Nr. 560.

**Bekanntmachung.** Man erhält mein Präparat, die Venusmilk, bei der Witwe Frau Schauer, Schulgasse Nr. 190, täglich bis früh 9 Uhr, und auf dem Brühl in Nr. 730, 4 Treppen, bei Hrn. Kühn; ferner in meiner Wohnung, Gohlis, in Maurer Kersts Hause. Aufträge an mich bitte an Herrn Kühn gefälligst abzugeben.  
D. Carl Friedrich, prakt. Arzt.

**Verkauf.** Eine leichte und sehr wohlfeile Sorte Cigarros von nicht unangenehmen Geruch, empfing ich so eben. Zugleich empfehle ich meine leichten Rauchtobake, pr. Pfd. 2, 3, 4, 6, 8, 10, 12 und 16 Gr., so wie auch meine schon bekannten Sorten feine leichte u. schwere Havanna-Cigarros.  
C. G. r o ß,

Grimm. Steinweg unter dem weißen Engel Nr. 1181.

**Hausverkauf.** In den Straßenhäusern, ganz nahe bei Leipzig, ist jetzt ein sehr hübsches Haus mit Holzstall und ansehnlichen Garten aus freier Hand zu verkaufen, durch den Advocat Kermes alhier, im weißen Adler.

**Verkauf.** Ich habe eine Partie aussortirte seidene Loden, die ich zu herabgesetzten sehr billigen Preisen verkaufe.  
Gottlieb Röber, Markt Nr. 192.

### *Mineralwasser - Verkauf.*

In diesem Jahre sind bei mir wieder folgende Mineralbrunnen zu haben, welche ich stets frisch gefüllt von der Quelle beziehe, als:

- |                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1) Biliner-Sauerbrunnen, | 12) Pyrmonter Stahl,          |
| 2) Chudowar,             | 13) Röhler Augenbrunnen,      |
| 3) Driburger,            | 14) Saidschützer Bitter,      |
| 4) Eger-Sauer,           | 15) Schwalbacher Stahl,       |
| 5) dergl. Salz,          | 16) Schwalbacher Weinbrunnen, |
| 6) Emser-Kränchen,       | 17) Selters,                  |
| 7) Fachinger,            | 18) Oberschlesinger Salz,     |
| 8) Geilnauer,            | 19) Spaa,                     |
| 9) Marienbader Kreuz,    | 20) Weilbacher Schwefel,      |
| 10) dergl. Ferdinands,   | 21) Wädunger,                 |
| 11) Püllnaer Bitter,     |                               |

welche ich in einzelnen grossen und kleinen Krügen, als auch in gut und fest verpackten Kisten zum weitem Transport aufs Billigste berechne und verkaufe.

**Mineralische Wasserhandlung von Samuel Ritter,**  
Petersstrasse, im Reiter.

### *Mineralwasser - Verkauf.*

Saidschützer und Püllnaer Bitterwasser, Eger-Sauer- und Salzbrunnen, Marienbader-Kreuz- und Ferdinandsbrunnen, Biliner Sauerbrunnen, Pyrmonter-Stahlbrunnen, Emser-Kränchen, Selter, Fachinger und Geilnauer Wasser, habe ich von den Quellen frisch erhalten, und verkaufe diese Mineralwasser in Kisten und einzelnen Flaschen zu billigen Preisen.

Carl Heinrich Kleinert, Grimm. Gasse Nr. 755.

### *Wohlfeiler Verkauf.*

Um mein zeither geführtes Schnitt-Waaren-Lager bis zu Johanni völlig aufzuräumen, empfehle ich solches einem hiesigen und auswärtigen verehrl. Publikum, sowohl im Ganzen als Einzelnen zum Verkauf, bestehend in seidnen, cattunen und wollenen Tüchern, weißen und dunkelböd. Cattunen, und andern baumwollenen Waaren, etwas gefleckte Taffete und Levantine zu Futter, weiße Schock- und gewürfelte Bett-Feinwand,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  br. coul. Sergen und Challong,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  br. gestreifte wollne und weiße Futter-Flanelle, mit der Versicherung sehr heruntergesetzter Preise und reeller Bedienung, in meinem Gewölbe Barfußgäßchen Nr. 176, neben dem Eckholdtschen Hause.

Johann Gottlieb Löwe.

**Modebänder in Gros de Naple und Gaze,**  
 worunter auch paille Moiréband, zu Garnirungen auf Damenhüte-  
 Scherpen und Gürteln, empfiehlt in der grössten Auswahl zu billigen  
 Preisen  
**Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 10.**

**W e i n v e r k a u f.**

Guten weißen und rothen Franz à 6 Gr., Medoc à 8 Gr., Roussillon à 9 Gr., Lavel à 9 Gr.,  
 f. Medoc à 10 Gr., Würzburger à 8 und 10 Gr., Mittelheimer à 10 Gr., alten Würzburger  
 à 12 Gr., f. Werthheimer Calmut à 16 Gr., Bischoff guten à 10 Gr., Madeira à 12 Gr., guten  
 Westind. Rum à 9 Gr., alten Jam.-Rum à 12 und 14 Gr., Bischoff-Essenz in Gläsern à 1½ Gr.,  
 für 1 Duzend 13 Flaschen und Einsatz 1½ Gr. pr. Flasche, in Gebinden billiger, bei  
 C. F. Labeß, Gerbergasse Nr. 1104.

**Vermiethung.** Eine freundliche Stube nebst Meubeln und Bette ist in Lindenau  
 Nr. 41, beim Papierhändler Geipel, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 454 ist ein Gewölbe und zwei feuerfeste trockne  
 Niederlagen, welche sich auch zu Woll-Niederlagen eignen, von jetzt an zu vermieten. Näheres  
 beim Hausmann.

Zwei Thaler Belohnung demjenigen, welcher die gestern zwischen dem äußersten  
 Grimm. Thore und Paunsdorf verlorenen 14 Thlr. Tresorscheine in der Expedition dieses Blattes  
 abgeben wird. Leipzig, den 11. Mai 1826.

\* \* \* Ein braunseidner Regenschirm mit Beingriff und plattirtem Messingstab, steht ir-  
 gendwo und soll zurück an.  
 D. Friederici sen.

**T h o r z e t t e l v o m 11. M a i.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		u.	<b>Kanstädter Thor.</b>	
	Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Fürstin Renozikow, v. Dresd., im S. de Pr.	6		Fr. Hauptm. v. Bonnier, in R. Pr. Dienst., von	6
Die Bauhner fahrende Post	7		Edln, im Hot. de Russie	6
<b>V o r m i t t a g.</b>			Die Casler fahrende Post	9
Die Frankfurter fahrende Post	2		Der Frankfurter Post-Packwagen	9
Die Dresdner reitende Post	6		<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Die Breslauer fahrende Post	9		Die Frankfurter reitende Post	4
Fr. Hoffschausp. v. Zahlhas, v. Dresden, p. durch	11		<b>P e t e r s t h o r.</b>	
<b>H a l l e ' s c h e s T h o r.</b>		u.	Gestern Abend.	
	Gestern Abend.		Se. Excell. Fr. Geh. Rath Graf v. Kottschubey,	6
Fr. Rentier Peter, a. Berlin, im Hot. de Saxe	5		a. Petersburg, v. Würzburg, im Hot. de Russie	6
Fr. Hdlscommis Pottier, a. Paris, im Hot. de	5		<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Russie	7		Fr. Rfm. Schultes, v. Altenburg, pass. durch	1
Fr. Rfm. Seyer, a. Würzburg, im Hot. de Saxe	7		<b>H o s p i t a l T h o r.</b>	
Mad. Neumann, Hoffschausp., a. Carlruhe, von	8		Vormittag.	
Berlin, im Birnbaum	8		Die Freiburger fahrende Post	8
<b>V o r m i t t a g.</b>			Auf der Nürnberger Eilpost: Fr. Insp. Richter,	
Auf der Braunschw. Post: Fr. Stud. Müller, von	8		nebst Gattin, v. Lengfeld, b. Frn. D'Amts-Dir.	
hier, v. Halle zurück	8		Hüttner, Gastwirth Sorge, von Chemnitz, p. d.,	
Se. Durchl. Fürst v. Schömburg, v. Berlin, p. d.	9		Fabr. Rey, v. hier, v. Hof zurück, Rfm. Gsch-	
<b>N a c h m i t t a g.</b>			ter, v. Chemnitz, im Heilbr., u. Dem. Trüben-	
Auf der Berliner Eilpost: Fr. Kaufm. Schneider,			bach, v. hier, v. Chemnitz zurück	11
v. Berlin, unbest., Kaufm. Lampe, v. hier, von			<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Berlin zurück, u. Dem. Schütz, v. Gräfenhain-			Eine Estafette von Borna	5
chen, b. Ginnehmer Dpiß	1			